

Was versteht man unter pyrotechnischen
Seenotsignalen?

Wann dürfen pyrotechnische Notsignale
verwendet werden?

Welche Arten von Zündern werden bei
Not-Handfackeln gewöhnlich verwendet
und wie funktionieren sie?

Was ist bei der Verwendung von
Seenot-Rauchsignalen zu beachten?

Was sind explosionsgefährliche Stoffe?

Was darf zur pyrotechnischen
Notsignalgebung verwendet werden?

Was ist sicherheitstechnisch bei der
Verwendung einer Seenot-Handfackel zu
beachten?

Welche pyrotechnischen
Seenot-Signalmittel werden an Bord
verwendet?

2 *Antwort*

Feste oder flüssige Stoffe und Zubereitungen, die durch eine nicht außergewöhnliche Beanspruchung (thermisch, mechanisch oder andere) zur Explosion gebracht werden können.

1 *Antwort*

Notsignale, die mit Hilfe explosionsgefährlicher Stoffe ausgelöst werden.

4 *Antwort*

Die Signalpistole Kaliber 4 (26,5 mm) und die von der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) zugelassenen Signalwaffen einschließlich Munition bzw. die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zugelassenen sonstigen Notsignale.

3 *Antwort*

Nur im Notfall, d. h. unter anderem, wenn angezeigt werden soll, dass Gefahr für Leib und Leben besteht und Hilfe erforderlich ist.

6 *Antwort*

1. Gebrauchsanweisung beachten.
2. In jedem Fall die brennende Fackel nach Lee waagerecht so halten, dass versprühter Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder die Yacht beschädigt.

5 *Antwort*

1. Reibkopf-Zündung – funktioniert wie ein Streichholz, zündet mit einer Verzögerung direkt den Leuchtsatz (nicht mehr im deutschen Handel).
2. Reißzünder – ein Draht im Inneren wird durch einen reibempfindlichen pyrotechnischen Anzündsatz gezogen, der dann den eigentlichen Signalsatz zündet.

8 *Antwort*

Signalraketen, Fallschirmraketen, Handfackeln und Rauchsignale.

7 *Antwort*

Rauchsignale nur am Tage und bei geringen Windstärken verwenden. Die Anzündung erfolgt durch eine Reißschnur, die unter einer abschraubbaren Schutzkappe liegt. Nach der Zündung ist das Rauchsignal zur Leeseite außenbords zu werfen.

Wann werden Notsignale verwendet?

Wann sind Rauchsignale zu verwenden?

Welche Farbe ist bei Signalaraketen international als Notsignal zu verwenden?

Wann dürfen Notsignale verwendet werden?

Wie lang ist die Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale bei sachgemäßer Lagerung?

Was verkürzt die durch den Hersteller vorgegebene Verbrauchsdauer pyrotechnischer Notsignale oder beeinträchtigt ihre sichere Verwendung?

Was machen Sie mit überlagerten pyrotechnischen Notsignalen?

Welche Signalwaffen darf der Inhaber eines Kleinen Waffenscheins führen?

10 *Antwort*
Nur am Tag und erst wenn Hilfe gesichtet worden ist.

9 *Antwort*
Im Notfall, wenn Hilfe erforderlich ist.

12 *Antwort*

- a) **In Notfällen, wenn unter anderem Leib und Leben von Personen in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird.**
- b) **In Notfällen, wenn bedeutende Sachwerte in Gefahr sind und dringend fremde Hilfe benötigt wird.**
- c) Ausschließlich wenn alle anderen Kommunikationsmittel ausgefallen sind.

11 *Antwort*

- a) **Rot.**
- b) Weiß.
- c) Grün.

14 *Antwort*

1. Feuchtigkeit,
2. Korrosion,
3. hohe Lagertemperaturen,
4. mechanische Beschädigung.

13 *Antwort*
Soweit auf dem einzelnen Gegenstand nichts anderes vermerkt ist, max. 3 Jahre.

16 *Antwort*

- a) Alle.
- b) Nur amtlich beschossene Signalwaffen im Kaliber unter 12 mm.
- c) **Nur Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen „PTB im Kreis“.**

15 *Antwort*
Über den Munitionshandel zurückgeben oder Delaborierbetrieben übergeben (keinesfalls als Feuerwerkskörper verwenden).

Wie sind pyrotechnische Seenotsignale während der Fahrt aufzubewahren?

Welche Signalwaffen können frei erworben und an Bord mitgeführt werden?

Wozu berechtigt eine Waffenbesitzkarte?

Wo ist eine Waffenbesitzkarte zu beantragen?

Worüber sollten Sie sich sofort nach dem Erwerb pyrotechnischer Seenotsignale informieren?

Welche Hinweise finden sich auf den pyrotechnischen Seenotsignalen?

Welche pyrotechnischen Seenotsignale können erlaubnisfrei erworben, aufbewahrt und verwendet werden?

Welche erlaubnispflichtigen pyrotechnischen Seenotsignale dürfen Wassersportler mit einem im Führerschein eingedruckten Befreiungsvermerk bzw. Fachkundenachweis erwerben?

18 *Antwort*
Signalwaffen (SRS-Waffen) mit dem Bauartzulassungszeichen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt („PTB im Kreis“).

17 *Antwort*
1. Kühl und trocken,
2. leicht zugänglich in unverschlossenen Behältern.

20 *Antwort*
Bei der zuständigen Behörde des Wohnortes (nicht des Liegeplatzes).

19 *Antwort*
Mit entsprechendem Voreintrag zum Erwerb, sowie zum Besitz einer Signalpistole und zum Erwerb der dazugehörigen Munition bei entsprechendem Eintrag.

22 *Antwort*
Anweisungen über die Handhabung.

21 *Antwort*
Gebrauchsanweisung sorgfältig bis zum Ende lesen – nicht erst im Notfall.

24 *Antwort*
Die der Unterklasse T₂, d.h. „Signalraketen rot“, „Fallschirmsignalraketen rot“ und bestimmte Rauchsignale.

23 *Antwort*
Die der Unterklasse T₁, d.h. „Handfackeln rot“ und bestimmte Rauchsignale, Abschussgeräte ohne Schusswaffeneigenschaft, von jedem, der das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Wie können pyrotechnische Seenotsignale erworben werden?

Darf mit einem Bootsführerschein mit eingetragenem Befreiungsvermerk nach dem Waffen- und Sprengstoffgesetz Seenotsignalmunition im Kaliber 4 erworben werden?

Welche Farben haben pyrotechnische Notsignale?

Was ist bei steigenden Notsignalen zu beachten?

Welche Signalmittel sind für jedermann frei erhältlich?

Nennen Sie sechs pyrotechnische Notsignale!

Was ist bei allen steigenden Seenotsignalen unbedingt zu beachten?

Worin liegt die besondere Gefährlichkeit pyrotechnischer Signalsätze?

# 26	Antwort
	<ul style="list-style-type: none"> • a) Knicklichter / Leuchtstäbe. • b) Signalpfeifen. • c) Pressluftfanfaren.

# 25	Antwort
	Durch Kauf oder Überlassung unter Vorlage der jeweiligen Erwerbsberechtigung.

# 28	Antwort
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Signalaraketen, rot. 2. Fallschirmsignalaraketen, rot. 3. Handfackeln, rot. 4. Rauchsignale, orange. 5. Lichtrauchsignale. 6. Blitz-Knall-Patronen.

# 27	Antwort
	<ul style="list-style-type: none"> • a) Nein, hierfür ist eine Waffenbesitzkarte mit eingetragener Munitionserwerbsberechtigung für das Kaliber 4 erforderlich. • b) Nein, hierfür ist eine Waffenbesitzkarte mit einer eingetragenen Signalwaffe im Kaliber 4 erforderlich. • c) Ja, die Waffenbesitzkarte wird nur für den Waffenerwerb benötigt und dient als Legitimation für den Waffenbesitz.

# 30	Antwort
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf freies Schussfeld achten (z.B. Mast und Segel), 2. Signalgerät senkrecht (ggf. in den Wind geneigt) nach oben halten, 3. beim Handhaben und Abfeuern nicht auf Personen richten und selbst nicht mit Körperteilen oder Kleidung vor die Mündung kommen, 4. nicht an Versagern hantieren, sondern diese über Bord werfen.

# 29	Antwort
	Leuchtsignale rot; Rauchsignale orange.

# 32	Antwort
	Es besteht Explosions-, Feuer- und Verletzungsgefahr. Sie brennen auch im Wasser weiter.

# 31	Antwort
	<ul style="list-style-type: none"> • a) Freies Schussfeld. • b) Windrichtung und Abschusswinkel. • c) Keine entflammaren Gegenstände im Gefahrenbereich.

Welche Vorteile haben Signalraketen bzw. Signalpatronen, die mit Fallschirmen ausgerüstet sind, gegenüber Signalsternen?

Woraufhin sind pyrotechnische Seenotsignale ständig zu überwachen, damit die Funktionsfähigkeit gewährleistet ist?

Woran erkennen Sie an einem pyrotechnischen Notsignal, um welche Unterklasse es sich handelt?

Wer darf pyrotechnische Notsignale der Klasse T verwenden?

Wie lang ist die Brenndauer einer Seenot-Handfackel?

Beschreiben Sie den allgemeinen Aufbau eines Seenot-Rauchsignals!

Was wissen Sie über Steighöhe und Brenndauer von Signalraketen?

Fallschirmsignalraketen und Handfackeln sind bei klarem Wetter unterschiedlich weit zu sehen. Welche Signale verwenden Sie den Umständen entsprechend?

34 *Antwort*

1. Verbrauchsdauer/Verfallsdatum beachten,
2. auf Korrosion oder Beschädigung achten.

36 *Antwort*

Jeder, der damit anzeigen will, dass ein Seenotfall vorliegt, d. h. unter anderem, dass Gefahr für Leib oder Leben der Besatzung und daher die Notwendigkeit zur Hilfe besteht.

38 *Antwort*

In einem Behälter befindet sich ein Anzünder (meist Reizzündler) mit Verzögerung, der einen pyrotechnischen Satz anzündet, der dann bis zu 4 Minuten lang orangefarbenen Rauch abgibt.

40 *Antwort*

Fallschirmsignalraketen, um weit entfernte Helfer auf eine Notlage aufmerksam zu machen und grob in die Richtung einzuweisen. Handfackeln, um die genaue Position bei Annäherung kenntlich zu machen.

33 *Antwort*

Auf Grund geringerer Sinkgeschwindigkeit (5 m/s) ist eine längere Brenndauer möglich; dadurch haben sie einen höheren Aufmerksamkeitswert.

35 *Antwort*

Am Zulassungszeichen: BAM-PT₁ oder BAM-PT₂.

37 *Antwort*

Ihre Brenndauer beträgt 30 bis 60 Sekunden.

39 *Antwort*

Steighöhe bis 300 m, Brenndauer bis zu 30 Sekunden.

Wie hoch steigen Seenotsignalraketen bei senkrechtem Abschusswinkel?

Dürfen Sie pyrotechnische Gegenstände selbst herstellen und bearbeiten?

Welche pyrotechnischen Notsignale unterliegen dem Waffengesetz?

Was regelt das Sprengstoffgesetz?

Brennen pyrotechnische Geschosse weiter, wenn sie ins Wasser fallen?

Wer darf pyrotechnische Gegenstände herstellen und bearbeiten?

Welche pyrotechnischen Seenotsignale unterliegen dem Sprengstoffgesetz?

Welche Bestimmung regelt den Einsatz von Notsignalen auf See?

42 *Antwort*

- a) Nein.
- b) Nur, wenn es sich um militärische Munition handelt.
- c) **Ja.**

41 *Antwort*

- a) Bis zu 50 Metern.
- **b) Bis zu 300 Metern.**
- c) Bis zu 200 Metern.

44 *Antwort*

Nur Inhaber einer speziellen Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz.

43 *Antwort*

Nein, nur als Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz.

46 *Antwort*

Alle pyrotechnischen Seenotsignale, die nicht aus einer Signalpistole abgefeuert werden, wie Signalaraketen, Handsignalraketen mit Fallschirm, Handfackeln und Rauchsignale.

45 *Antwort*

Die Signalpistole und die hierfür bestimmte Munition (nur mit WBK).
Abschussgeräte und Munition (ab 18 Jahre).

48 *Antwort*

Kollisionsverhütungsregeln (KVR; Regel 37).

47 *Antwort*

Den Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen.

Welche Vorschrift regelt die Pflicht zur Hilfeleistung in Seenotfällen?

Welche nautische Veröffentlichung (Broschüre) beschreibt die seemännische Sorgfaltspflicht für Wassersportler, auch für den Seenotfall? Wer gibt sie heraus?

Welche nautische Veröffentlichung (Handbuch) für die Sport- und Kleinschiffahrt enthält Anleitungen zur Bewältigung von Notlagen auf See? Wer gibt sie heraus?

Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Waffengesetz?

Welche pyrotechnischen Signalmittel unterliegen dem Sprengstoffgesetz?

Dürfen Sie Seenotsignalmittel in öffentlichen Verkehrsmitteln befördern?

Wem dürfen Seenotsignale dauerhaft überlassen werden?

Wem dürfen Sie ohne Erlaubnis die Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) nebst Munition vorübergehend überlassen?

50 *Antwort*

Die Broschüre „Sicherheit im See- und Küstenbereich“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

49 *Antwort*

Verordnung über die Sicherung der Seefahrt.

52 *Antwort*

- a) Alle Leuchtraketen, die einen eigenen Treibsatz beinhalten.
- **b) Alle Signalpistolen und Abschussvorrichtungen, sowie die für diese bestimmte Munition.**
- c) Alle steigenden Signale, die einen Durchmesser von mehr als 12 mm aufweisen.

51 *Antwort*

Das Handbuch „Suche und Rettung“, herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).

54 *Antwort*

Nein.

53 *Antwort*

- **a) Handfackeln und Rauchkörper.**
- **b) Handsignalraketen mit Fallschirm.**
- c) Blitz-Knall-Patronen im Kaliber 4.

56 *Antwort*

- a) Volljährigen Personen meines Vertrauens zur sicheren Aufbewahrung.
- b) Dem Hafenmeister.
- **c) Charterern von seegehenden Wasserfahrzeugen, sofern der Besitz über die Waffe nach meinen Weisungen erfolgt.**

55 *Antwort*

Nur berechtigten Personen im Sinne des Waffen- oder Sprengstoffrechts.

Was müssen Sie tun, wenn Ihnen
Signalmittel oder Waffen abhanden
kommen?

Welche Ausnahme von den
waffenrechtlichen Erlaubnispflichten für
Waffen und Munition betrifft den
Charterer einer seegehenden Yacht?

Wer darf in Seenotfällen mit einer
Signalwaffe schießen?

Welche Behörde prüft pyrotechnische
Seenotsignale und lässt sie zu?

# 58	Antwort
	<ul style="list-style-type: none"> • a) Jeder. • b) Nur Inhaber einer Waffensachkundeprüfung. • c) Nur der verantwortliche Führer des betroffenen Wasserfahrzeuges.

# 57	Antwort
	Den Verlust der zuständigen Behörde unverzüglich anzeigen.

# 60	Antwort
	Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

# 59	Antwort
	Der Charterer darf ohne waffenrechtliche Erlaubnis die tatsächliche Gewalt über eine an Bord befindliche Signalpistole im Kaliber 4 (26,5 mm) und die dazugehörige Munition ausüben.